

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet -

Arb.Nr. V/18/16

3. Oktober 1951

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet im August 1951

Seit April d.J. haben sich die Umsatzwerte des Einzelhandels nur geringfügig verändert. Nach einem Rückgang vom Juni zum Juli haben sie im August wieder die Umsatzhöhe des Juni erreicht. Der Einzelhandel mit Bekleidung konnte im August durchschnittlich dieselben Umsätze wie im Juli erzielen; dagegen lagen in den Vorjahren die Umsätze in Bekleidung saisonüblich im August am tiefsten.

In den Geschäftszweigen für Nahrungs- und Genussmittel und für Hausrat und Wohnbedarf haben die Umsätze nach dem Rückgang im Juli wieder zugenommen und im August ungefähr denselben Stand wie im Juni erreicht.

Im Vergleich zum August v.J. lagen die Umsatzwerte des Einzelhandels im Durchschnitt zwar höher, jedoch ist diese Steigerung nur auf das Steigen der Preise zurückzuführen, mengenmässig ist sogar etwas weniger umgesetzt worden. Das Umsatzvolumen des Einzelhandels mit Bekleidung hat im Juli und August den tiefsten Stand seit März vorigen Jahres erreicht.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet
auf Grund der Meldungen von rund 17 000 Berichtsbetrieben

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	August 1951	8 Monate 1951	August 1951
	gegen August 1950	gegen 8 Monate 1950	gegen Juli 1951
Gesamter Einzelhandel (alle Betriebsformen)	+ 9	+ 17	+ 4
darunter Fachgeschäfte:			
Lebensmittel aller Art	+ 12	+ 13	+ 4
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 11	0	- 3
Fische und Fischwaren	+ 11	+ 9	+ 16
Milch und Milcherzeugnisse	+ 11	+ 5	+ 2
Schokolade und Süßwaren	+ 13	+ 12	+ 7
Wein und Spirituosen	+ 5	+ 6	0
Tabakwaren	+ 2	- 1	+ 4
Textilwaren aller Art	- 2	+ 12	0
Wische, Bett- und Miederwaren	0	+ 11	+ 10
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 4	+ 10	+ 7
Herrenartikel, Hüte, Schirme	+ 6	+ 18	- 1
Oberbekleidung	+ 12	+ 37	- 7
Schuhwaren	- 7	+ 11	- 6
Sportartikel	+ 9	+ 18	- 10
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 15	+ 30	+ 7
Porzellan und Glaswaren	+ 17	+ 25	+ 10
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 4	+ 17	+ 11
Möbel	+ 16	+ 55	+ 13
Korbwaren und Kinderwagen	+ 13	+ 30	- 1
Teppiche und Gardinen	- 3	+ 29	+ 19
Tapeten, Linoleum	+ 26	+ 45	+ 12
Musikinstrumente	+ 13	+ 24	+ 9
Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 3	+ 21	+ 1
Bücher	+ 4	+ 10	+ 1
Papier- und Schreibwaren	+ 11	+ 23	+ 3
Galanterie- und Lederwaren	+ 11	+ 21	+ 3
Apotheken	+ 12	+ 8	0
Drogerien	+ 3	+ 5	0
Farben und Anstrichbedarf	+ 20	+ 21	+ 1
Seifen und Bürstenwaren	- 6	+ 12	+ 6
Parfümerien	+ 2	+ 21	+ 12
Orthopädische und medizinische Artikel	+ 16	+ 31	- 1
Photo und Optik	+ 15	+ 14	+ 4
Landmaschinen und Geräte	+ 19	+ 43	+ 18
Nähmaschinen	- 16	+ 21	+ 3
Büromaschinen und Büromöbel	+ 17	+ 24	+ 2
Fahrräder und Zubehör	- 7	+ 14	- 5
Kraftfahrzeuge und Zubehör	- 9	+ 12	0
Spielwaren	+ 22	+ 14	+ 13
Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 4	+ 14	+ 10
Blumen	+ 10	+ 16	- 1
Brennmaterial	+ 27	+ 32	+ 19

Zum Vergleich mit den letzten 3 Spalten obiger Tabelle:

Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	-	-	+ 4vH
Unterschied in der Zahl der Kalendertage	-	-	-

Entwicklung der Umsatzwerte im Einzelhandel

Monatsdurchschnitt 1949 = 100



